

Bezirksteilhabebeirat Steglitz-Zehlendorf

5. Sitzung des Bezirksteilhabebeirates am 22.02.2022 von 17.00 - 19.00 Uhr als Videokonferenz

Teilnehmende: Frau Groth, Herr Holz, Frau Huckshold, Frau Kulzk, Frau Nordhausen, Herr Böhler; Frau Henseleit (ab 17:50), Frau von Randow, Frau Wöhner, Frau Gajewski, Frau Nowka, Frau Moritz, Herr Schmidt und Frau Tapp

Moderation: Frau Gajewski (Vorsitzende des Bezirksteilhabebeirates)

TOP 1: Protokoll führt Frau Tapp (statt Herrn Hanke)

TOP 2: siehe Moderation

Außerhalb der Tagesordnungspunkte wird nach intensivem Austausch beschlossen, dass Herr Matthias Schmidt erneut die Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung vertritt. In dieser Legislaturperiode als **Stellvertreter** in dem Bereich ohne eine konkrete Festlegung, welche der gewählten Personen er vertritt. Eine Teilnahme und Mitwirkung im Beirat wird damit sichergestellt.

TOP 3: Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen angenommen und auf der nachfolgenden Internetseite hinterlegt: <https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/gremien/bezirksteilhabebeirat/>

TOP 4 + 5: Das Thema Beförderungen wurde an den Berliner Teilhabebeirat weitergegeben, der es jedoch auf seiner Sitzung wenige Tage später nicht thematisieren konnte (die Eingabe hätte mindestens 14 Tage vorher stattfinden müssen). Es wurde zugesagt, das Thema für die nächste Sitzung einzubringen, allerdings wurde nicht mitgeteilt und vergessen zu fragen, wann denn der nächste Sitzungstermin ist. -> Klärung / Nachfrage erfolgt durch die Vorsitzende

Es gibt zum jetzigen Zeitpunkt nur einen Entwurf der Bezirksamtssitzung Nr. 17/2022, der Frau Tapp vorliegt. Die auf der letzten Sitzung gewählten Mitglieder der Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung und der Leistungserbringung wurde auf der Sitzung bestätigt. Um das endgültige Protokoll bemüht sich Frau Tapp. -> gemäß Bezirksamtssitzung vom 22.02.2022 wurde der Protokollentwurf der Sitzung vom 11.01.2022 mit den gewählten Mitgliedern bestätigt.

TOP 6: Hierzu gab es einen regen Austausch ohne eine tatsächliche Lösung, wie und welches Personal künftig qualifizierte oder einfach Assistenz leistet.

Stichpunkte der Diskussion waren:

- immer noch bestehende Fachleistungsquote, also keine Änderung zu jetzigen Zeitpunkt
- wer koordiniert beim Leistungserbringer künftig den Einsatz von mehreren Personen?

- ist die Unterstützung von Menschen mit Behinderung durch eine Vielzahl (inklusive Vertretungen) von Personen überhaupt machbar / sinnvoll (mehr Probleme als nur bei einer / einem Bezugsbetreuer*in?)
- Forderung nach einer einheitlichen Regelung in allen sozialen Bereichen, wann jemand Fachkraft ist (Forderung der AK Freie Träger ?)
- denkbare Unterstützung z.B. am Wochenende durch ehrenamtlich tätige Personen, die Koch- oder Musikgruppen, Ausflüge o.ä. anbieten (einfache Assistenz dabei leisten)
- es muss auch bei einer Trennung von qualifizierter und einfacher Assistenz sichergestellt werden, dass die Hilfen künftig so erfolgen, wie notwendig
- künftig müsste ggf. Personal mit anderen Qualifikationen, wie Altenpfleger*innen usw. gesucht und eingestellt werden
- Frau von Randow berichtete, dass Bewohner mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf in einzelnen Wohnstätten der "besonderen Wohnform" langjähriges Personal aus chronisch unterbesetztem Schichtdienst durch Wechsel zur Tagesförderstätte und in andere Bereiche verloren haben. Der extreme Personalmangel ergibt ein hohes Risiko für Bewohner und Personal, was bei letzterem wiederum Bewerber abschreckt. Entlastung könnte durch unterstützendes Personal im Bereich Hauswirtschaft und Alltagsbegleitung in Kontinuität erreicht werden.

Das Thema Fachpersonal für Assistenzleistungen soll, gemäß Beschluss der heutigen Sitzung (11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen), an den Berliner Teilhabebeirat weitergeleitet werden.

TOP 7: Im Teilhabefachdienst Soziales wird in 80 % aller Vorgänge nach Aktenlage entschieden. Es sind immer noch 3 Stellen Teilhabeplanung unbesetzt und es bestehen nach wie vor erhebliche Postrückstände (mehr als 30 Ordner). Im April finden die ersten Coaching-Termine für die Teilhabeplanenden mit der Firma Transfer statt, die von der Senatsverwaltung finanziert werden. Die Arbeit mit dem Teilhabeinstrument Berlin (TiB) wird daher frühestens ab April / Mai erfolgen.

TOP 8: Die Erreichbarkeit des Teilhabefachdienstes Soziales ist besser geworden. Auf der Internetseite des Bezirksamtes sind die Ansprechpersonen und die aktuellen Zuständigkeiten hinterlegt, wenn auch noch nicht barrierefrei.

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/teilhabefachdienst-soziales/artikel.936468.php>

TOP 9: Es wurde von sehr unterschiedlichen Erfahrungen berichtet, wobei es möglicherweise Nachholbedarfe für eine qualifizierte Beratung von Menschen mit seelischer Beeinträchtigung gibt. In Berlin gibt es EUTB's, die zum Teil Schwerpunktberatungen durchführen können und wo Menschen von anderen EUTB's auch direkt dorthin vermittelt werden. In Steglitz-Zehlendorf gibt es nur eine EUTB und im letzten Treffen wurde bereits überlegt, wie eine bessere Vernetzung und Zusammenarbeit erfolgen könnte.

TOP 10: Nein, es gibt keine Übersicht, weder im Teilhabefachdienst Soziales noch bei Lotse e.V.

TOP 11: Frau Nowka möchte im Hinblick auf die Gewährung von persönlicher Assistenz eine

Eingabe an den Berliner Teilhabebeirat initiieren, denn die persönliche Assistenz ist gemäß § 3 Nr. 2 Allgemeines Gesetz Sozialgesetzbuch IX (oder auch Nr. 31 AV EH) nur für einen ganz bestimmten Personenkreis möglich. Dieses schließt wiederum einen sehr großen Teil von Betroffenen und Angehörigen aus, was gegen die UN-Behindertenrechtskonvention verstößt. Frau Tapp unterstützt den Vorschlag ausdrücklich, da sie an einem neuen Rundschreiben mitarbeitet, was den Personenkreis der Berechtigten noch weiter einschränken soll (gegen den Willen der Bezirke) und die Zuständigkeiten zwischen Landesamt für Gesundheit und Bezirken neu regelt.

Nächster Termin: 08.06.2022, 16.15 - 18.15 Uhr Videokonferenz

Tapp